

Stimmungsvolle Aarauer Stadtstubete

AARAU In der Altstadt wurde zu Volksmusik geschunkelt und gesungen

Auf die Schnelle wurde nach Bekanntwerden des Zuschlages fürs Eidg. Volksmusikfest 2015 an Aarau im April dieses Jahr eine Stadtstubete ins Leben gerufen. Dank dem Entgegenkommen von zehn Formationen, die allesamt unentgeltlich auftraten, wurde der Anlass am Samstag ohne Budget auf die Beine gestellt.

Bei wunderbarem Sommerwetter wurde am Samstag die Kreuzung Rathausgasse, Kirchgasse, Kronengasse in einen Konzertplatz umgewandelt und die Aussenbestuhlung der umliegenden Restaurants mit Festbänken ergänzt. Schon beim Auftakt durch die Alphorngruppe Biberstein um 17.30 Uhr waren die Plätze gut belegt und beim abschliessenden Konzert der Blasmusikformation Rhybuebe aus Stein waren über 1000 begeisterte Freundinnen und Freunde der Volksmusik am Platz. Mit der Husmusig Effige gab auch eine Jugendformation mit traditionellen und modernen Instrumenten eine Kostprobe ihres Könnens. Bekannt stimmungsvoll und unterhaltend ging es bei den Schwyzerörgelifründe Ramsflueh zu und her. Erstmals in Aarau trat die Ländlerkappelle Wasserflueh aus Kienberg auf und die Formation holte sogleich die Sympathie der Zuhörerschaft. Routiniert zogen erwartungsgemäss die Stubete-



Bild: ms

Alphornklänge lockten Jung und Alt nach Aarau in die Altstadt.

Höckler die Stubete-Fans in ihren Bann und bei den beiden Jodlerklubs Beinwil am See und Kölliken versammelten sich die konzentrierte Zuhörerschaft möglichst nah bei den Jodlerinnen und Jodlern, um den feinen und klaren Klängen zu lauschen.

Höhepunkt die Rhybuebe

Zum Höhepunkt des Abends setzten dann die Rhybuebe unter der Leitung von Dirigent Christian Aeschbach zum Gala-Auftritt an. Kaum war das erste Stück gespielt, hielt es viele Besucherinnen und Besucher nicht mehr auf den Bänken. Fast eineinhalb Stunden lang zogen die Musikantinnen und Musikanten in den Registern Stück um Stück aus dem Repertoire. Es wurde gesungen und geschunkelt. Die laue Sommer-

nacht, die packende Volksmusik und eine fröhliche Gästeschar sorgten zum Abschluss der Sommerferien nochmals für unbeschwertere Freude.

Marcel Suter



Bild: ms

Stimmungsvolle Rathausgasse.



Schick uns Dein Handyfoto und wir bieten Dir die Plattform für Dein Bild. Egal ob Food-, Party-, Haustier- Ferien- oder Autofotos, wir drucken es ab. Bedingung, dein Gesicht muss erkennbar sein. MMS an +41 76 567 95 00 oder Twitter @aarauerAN



Social Media Corner



#«Es gibt eine «Interessengruppe für Garnelen». Leider enden die Termine 2011. Wurden die alle aufgefressen?» @litchi77

«Ich kann wieder niesen ohne Schmerzen. Wollte dies mal kund tun. So.» @Kinomaedchen

«1291: Der Eidgenosse ist mit Hellebarde bewaffnet. 2013: Der Eidgenosse kämpft mit Wanderstöcken. Ich finde Ersteres weniger gefährlich!» @tobywittmer

Hinterlasse Deine Spuren: @aarauerAN/www.facebook.com/aarauernachrichten/www.aarauer-nachrichten.ch



Für Sie unterwegs war: Luca Weingard

Rollendes Highlight dank Regen

AARAU 22 Kinder lernen gemeinsam die Natur kennen

Die Nachbarschaftshilfe Telli und das GZ Telli führten in der letzten Sommerferien Woche die «Ferien im Park» im Telli Quartier durch.

Die Kinder erhielten in der Primarschule ein Formular, um sich dafür anzumelden. Mit dem Projekt «Ferien im Park» will man erreichen, dass «Kinder die Natur und vor allem das Telli Quartier besser kennen lernen. Im Freien gibt es viel mehr zu entdecken, als im Wohnzimmer», berichtet Gabi Gratwohl, von der Nachbarschaftshilfe Telli.

Unterstützung von allen Seiten

Vom 5. bis 9. August trafen sich 22 Mädchen und Knaben, um zusammen zu spielen, zu basteln, zu kochen und gemeinsame Ausflüge im Freien zu unternehmen. Acht Helferinnen und Helfer wirkten bei der Projektwoche mit. Verständnis und Geduld sind gefordert, um mit den Kindern zusammen zu arbeiten. «In jungen Jahren hat man auch Flausen im Kopf, daher sind acht Personen notwendig», so Gabi Gratwohl.

«Der Besuch im Rolling Rock war das Highlight der Woche».

Den Kindern wurde einiges an Unterhaltung geboten. Minigolfen, basteln, im Freien spielen und Kochkünste schulen standen auf dem Programm. Dem Organisationsteam war es wichtig draussen

zu kochen. Damit das Projekt den Teilnehmenden und allen Telli Bewohnern noch lange in Erinnerung bleibt, hat man sich etwas spezielles einfallen lassen. Die Stadt Aarau musste dazu aber erst noch einwilligen. Gemeinsam machten die Kinder einer grauen, leblosen Unterführungswand den Gar aus. Mit Pinseln und Farben bewaffnet, hauchten sie der Betonwand Leben ein. Das Organisationsteam möchte Maler Briner danken, der den kreativen Köpfen das Material zur Verfügung stellte. Auch der katholischen und der reformierten Kirche, dem Gemeinschaftszentrum Telli sowie der Jugendkoordinationsstelle Aarau wird herzlichst gedankt.

Untreu gegenüber dem Telli

Während der Woche blieb die Sonne dem Projekt grösstenteils treu. Am Donnerstag musste man trotzdem einmal vom Schlechtwetterprogramm Gebrauch machen und somit das Telli Quartier verlassen. Dies störte die Kinder aber keinesfalls. Ein Besuch im Rolling Rock Aarau stand bevor. Die Türen des Skate und Sportcenter öffneten extra früher, damit alle mit Skateboards, Rollschuhen, Scootern und den Sicherheitsbekleidungen ausgestattet werden konnten. Das Schlechte Wetter hatte nur positive Auswirkungen auf die Projektwoche, denn für die Kinder war jener Tag das Highlight der gelungenen «Ferien im Park» Woche.

Luca Weingard

Turquoise
GRILL RESTAURANT

Begeben Sie sich mit uns zusammen auf eine kulinarische Reise der Grillspezialitäten und weiteren Gaumenfreuden des vorderen Orients....
Ihr Turquoise Grill Team

Restaurant Turquoise
Brummelstrasse 2
5033 Buchs AG
Tel. 062 824 56 56
info@turquoisegrill.ch
www.turquoisegrill.ch

Aarau zuerst



JOLANDA URECH

als Stadträtin
und neu als
Stadtpräsidentin

www.jolanda-urech.ch